

# Kann man richtig katholisch sein?

**Beitrag von „Valerianus“ vom 25. Juli 2020 10:20**

"Ich denke nicht" ist ja ein tolles Argument...du bist doch Wirtschaftswissenschaftler, ein bisschen Logik lernt man da doch sicher auch:

Die Kirchen haben die Kirchensteuer bis 1949 selbst eingezogen, seitdem gibt es in jedem Bundesland dazu Staatsverträge. Der Staat erhält 3-4% der erhobenen Steuern, was den Staat effektiv gar nichts kostet, da das Merkmal in die Lohnsteuerkarte eingetragen ist und die Abrechnung EDV-automatisiert erfolgt. Gar nichts kostet gilt hier im Sinne von: Es kostet nach Programmierung der Software nicht einen Cent mehr. Wenn die Kirchen das selbst machen würden, müssten sie wieder Kirchensteuerämter eröffnen, was für die Kirchen definitiv mehr kostete als die 3-4% des aktuellen Aufkommens. Der Staat würde dadurch übrigens nicht nur die 3-4% verlieren, sondern hätte auch höhere Kosten, weil den Kirchen zur Erhebung der Kirchensteuer gemäß §137 WRV "bürgerliche Steuerlisten" zur Verfügung gestellt werden müssten, d.h. das Finanzamt stünde in regelmäßigem automatisiertem (und im Fehlerfalle manuellen) Austausch mit den Kirchensteuerämtern.